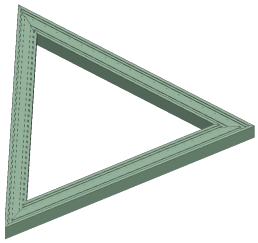
Leuchtenbau nach Maß

Deine Form. Dein Maß. Deine Lichtwirkung.

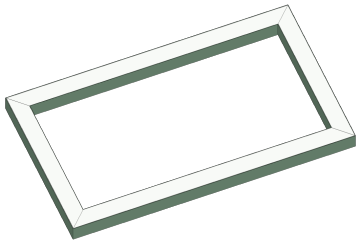
AUS PROFILEN WERDEN LICHTIDEEN.

Dreieck, Viereck, Polygon oder freier Verlauf: Aus Standardkomponenten entstehen individuelle Einzelstücke und ganze Leuchtenlandschaften.



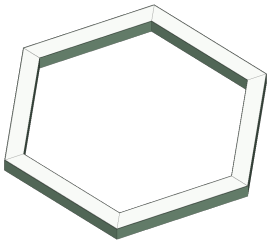
Dreieck

Als Akzent oder in einer Serie



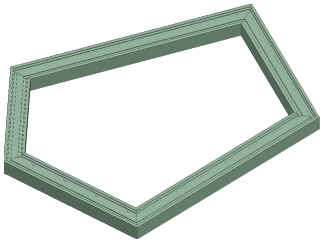
Quadrat & Rechteck

Kompakt oder raumfüllend



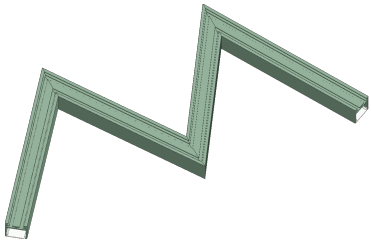
Vieleck

Hexagon und weitere Polygone



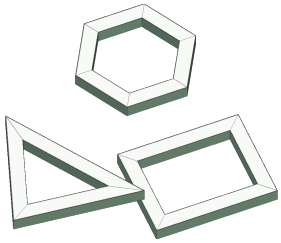
Asymmetrischer Rahmen

Die Geometrie folgt dem Raum



Offene Lichtfigur

Zickzack und Richtungswechsel



Raumkomposition

Formen und Ebenen kombinieren

Formbeispiele mit LL25 und V1-AP-25.

Maße, Winkel, Technik und Befestigung projektbezogen abstimmen.

Ein System. Viele Möglichkeiten.

FORM GESTALTEN

Profilabschnitte auf Maß zuschneiden. Mit Light Line Verbinder Sets und Winkelgelenken gerade Strecken, Ecken und Rahmen aufbauen. Einzelmodule zu größeren Anordnungen kombinieren.

MONTAGE WÄHLEN

Im Aufbau den vorgefertigten Leuchtenkörper in das befestigte LL2509 einklipsen. Für Pendelleuchten das Light Line Seilabhänger Nutenstein-Set einsetzen; Position und Anzahl auf Form und Last abstimmen.

LICHTWIRKUNG PLANEN

Direkt nach unten oder direkt/indirekt mit zusätzlichem Licht nach oben. Beide Lichtanteile auf Wunsch getrennt ansteuern. Trafo extern, in einer Deckenbox oder im mittragenden AP-Trafoprofil anordnen.

Vorfertigen. Prüfen. Montieren.

Leuchtenmodule am geeigneten Arbeitsplatz zuschneiden, verbinden, bestücken und prüfen. Auf der Baustelle werden die vorbereiteten Einheiten angeschlossen, gesichert und eingeklipst oder abgehängt.

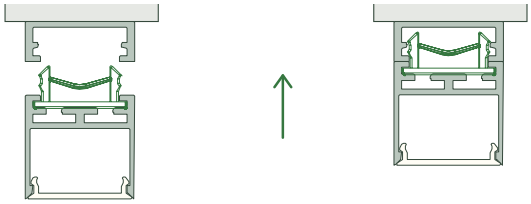
Für Aufbau und Abhängung Sichtprofile und Abdeckungen ohne seitliche Abdeckflügel verwenden.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montage und Verarbeitung

LL2509-Aufbau · Seilabhängung · direkt oder direkt/indirekt

01 Aufbau: vorgefertigten Leuchtenkörper einklipsen



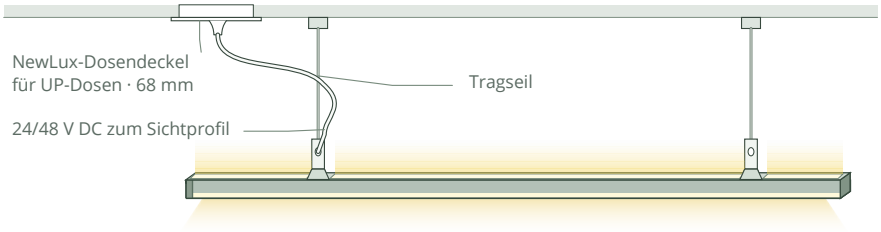
1 V1 am Sichtprofil

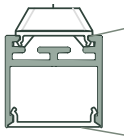
2 Sichern und einklipsen

LL2509 entsprechend der Leuchtenform an der Decke ausrichten und tragfähig befestigen. Den vorgefertigten Leuchtenkörper spannungsfrei anschließen, mit AP-Absturzsicherungen sichern und vollständig einklipsen.

V1, 10 mm: 4 Klammern/m, aufrunden und mindestens 2 je geradem Teilstück. Klammern, Verbinder und Leitungen längs versetzen.

02 Abgehängt mit externer Versorgung oder Deckenbox



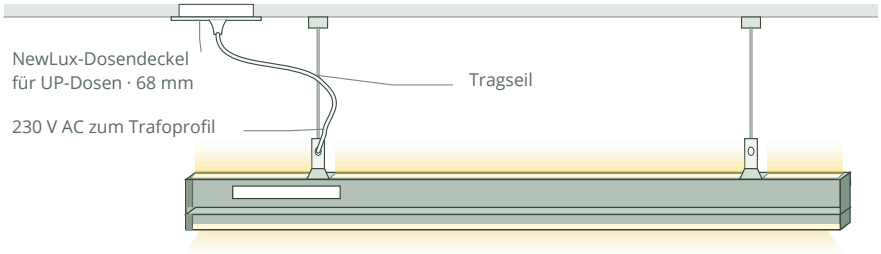


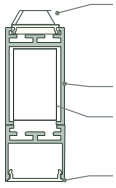
V4-HL-25
optional für Indirektlicht

LL 25 + V1-AP-25

NewLux-Dosendeckel für UP-Dosen 68 mm, Metall, mit Seilführung und Zugentlastung verwenden. DC-Leitung entlang des Tragseils zum Profil führen. Alternative: AP-Trafobox mit LL2509-Deckel zwischen den Seilen an der Decke; diese Ausführung nur direkt leuchtend.

03 Abgehängt mit mittragendem AP-Trafoprofil





V4-HL-25
optional für Indirektlicht

AP-Trafoprofil mit Trafo

Sichtprofil + V1

Das AP-Trafoprofil nimmt Trafo und Technik auf und trägt das Sichtprofil über V1-Klammern. Die 230-V-Zuleitung geschützt und separat zugentlastet entlang des Seils führen. Trafohöhe und Wärmeabfuhr beachten; im gezeigten Aufbau beträgt die maximale Bauhöhe 18 mm.

Direktlicht oder direkt/indirekt

Für Indirektlicht ein zweites LED-Band oben mit V4-HL-25 über die gesamte Länge vorsehen; nur an den Seilabhängern unterbrechen. Für getrenntes Schalten zwei Lichtkreise planen.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Leuchtenmodule: Befestigung und Abnahme

Individuelle Lichtfiguren und Rahmen · Anwendung 18

01 Jedes Modul tragfähig befestigen

Aufbau mit LL2509

LL2509 am tragfähigen Untergrund befestigen: mindestens zwei Befestigungspunkte je Teilstück, Abstand höchstens 1,5 m. Das kompatible Sichtprofil wird gesichert.

Abgehängte Leuchtenmodule

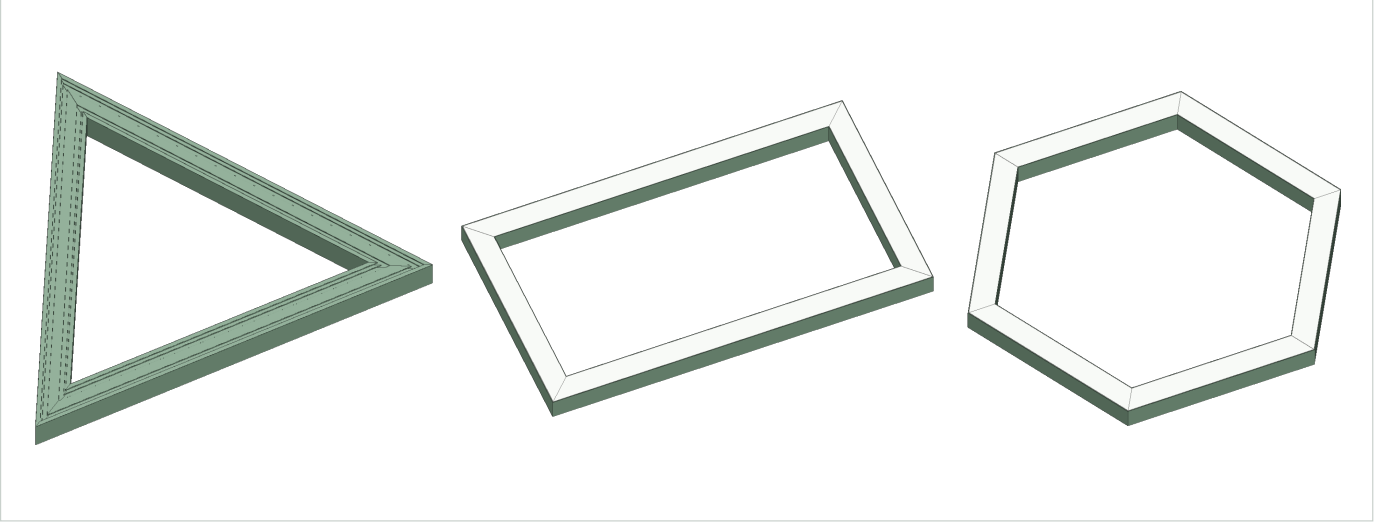
Je angefangenem Meter mindestens ein Tragseil und mindestens zwei Aufhängepunkte je Einheit vorsehen. Lage und Anzahl nach Gesamtgewicht, Geometrie und Tragfähigkeit festlegen; zusätzliche Punkte gegen Kippen und Verdrehen vorsehen.

Jedes Modul braucht eine tragfähige Befestigung. Verbinder ersetzen keine Aufhängung; elektrische Leitungen tragen keine Last. Bei geschlossenen Formen alle Stöße und erforderlichen Sicherungspunkte berücksichtigen.

02 Die fertige Leuchte beurteilen und prüfen

Schutzklasse und Schutzmaßnahmen für die fertige Leuchte festlegen. Die zulässige LED-Leistung des gewählten Profils und die Bauteiltemperaturen einhalten. LED-Bänder auf geeigneten, sauberen Flächen befestigen.

Das vollständige Leuchtensystem anhand der gemeinsamen Sicherheits- und Montagehinweise prüfen und die Prüfung dokumentieren. Trafo, Anschlussstellen und Kabeleinführungen für Wartung zugänglich halten.



Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montageklammern V2 und V3 sicher kürzen

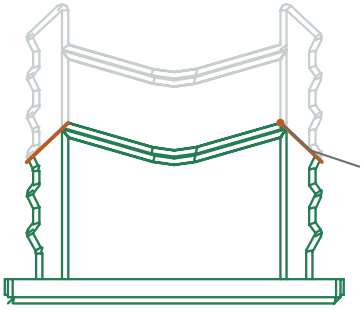
MPW-Korrektur vom 14.11.2026 · Vor dem Kürzen und Einrasten lesen

Montageklammern V2 (20 mm) und V3 (30 mm) dürfen gekürzt werden. Danach müssen beide seitlichen Schenkel wieder schräg nach innen zulaufen und Spitzen wie die Originalspitzen bilden. Stumpfe oder gerade abgeschnittene Schenkelenden führen beim Einrasten zum Bruch der Klammern.

Montageklammern V2 und V3 richtig kürzen

Nach dem Kürzen müssen beide seitlichen Schenkel wieder nach innen spitz zulaufen.
Die Form der Originalspitzen wiederherstellen. Gerade oder stumpfe Enden sind unzulässig.

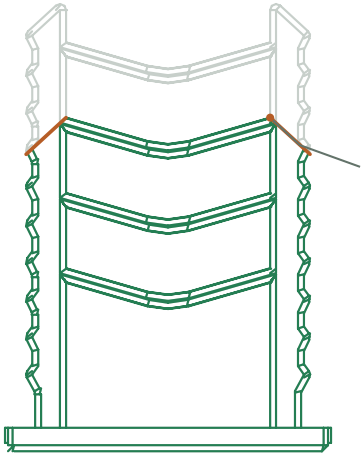
V2 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

V3 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

Wichtig: Gerade oder stumpfe Enden verursachen Bruchgefahr.
Beim Einrasten können die Montageklammern brechen, wenn die seitlichen Spitzen fehlen.

Nach dem Zuschnitt prüfen

Beide Spitzen nach innen geformt · Schnittstellen entgratet · Vollständiger Rastsitz und sicherer Halt

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein festes Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe.

Originalkonturen: MPW-Montagebuch V1.4, Produktzeichnungen V2 / V3. Korrektur gemäß MPW-Hinweis vom 14.11.2026.

Beide Schenkel entsprechend anschrägen, Schnittstellen entgraten und die Spitzenform vor dem Einsetzen kontrollieren. Anschließend vollständigen Rastsitz und sicheren Halt prüfen. Beschädigte Klammern nicht verwenden.

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein pauschales Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe. Diese Korrektur ergänzt alle Montage-, Produkt- und Sicherheitsunterlagen. Sie gilt für die Montageklammern V2/V3, nicht für gleichnamige Abdeckungen.